

100 JAHRE DLRG OBERHAUSEN



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich die Erstellung dieser Festschrift aufgrund der Corona-Pandemie über die Jahre 2021 und 2022 erstreckte. Manche Texte, insbesondere die Grußworte, stammen also noch aus dem Jahr 2021.

Grußworte	Seite 3 - 9
Gründung der DLRG	Seite 10 - 11
Chronik der DLRG Oberhausen	Seite 12 - 17
Das DLRG-Heim	Seite 18 - 20
Dank an unsere Unterstützer	Seite 21
Die DLRG im Dritten Reich	Seite 22 - 24
Ausbildung	Seite 25 - 26
Einsatz	Seite 27 - 28
Jugend	Seite 29
Persönlichkeiten	Seite 30 - 31

Impressum

Herausgeber	DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
V.i.S.d.P.	Daniel Macherey, c/o DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
Druck	FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg.
Auflage	1.000 Stück
Redaktion	D. + K. Brandt L. Engelhardt, H. Kösters, D. Macherey, L. Mele, M. Richter, P. Thomé
Layout	K. Brandt, D. Macherey, M. Richter
Fotos	D. Althoff, C. Kersges, D. + H. Kösters, H. + M. Richter, U. Schillinger, P. Thomé, Archiv des Bezirks DLRG Oberhausen e.V., Archiv des DLRG Landesverband Nordrhein e.V., Archiv des DLRG Bundesverband
E-Mail	presse@dlrg-oberhausen.de
Internet	www.dlrg-oberhausen.de

Der AK ÖKA dankt allen Unterstützern, Autoren und Fotografen, ohne deren Hilfe die Erstellung dieses Heftes nicht möglich wäre. (RED.)

Grußworte des Bezirks

Im Jahr 2021 feiern wir mit unserer DLRG Oberhausen das hundertjährige Bestehen. Ein Meilenstein in einer wechselvollen Vereinsgeschichte, geprägt von Höhen und Tiefen.

Mit dieser Festschrift möchten wir allen Mitgliedern und Freunden der DLRG Oberhausen einen Überblick vermitteln, von der Gründung bis zum Jubiläumsjahr 2021.

Die Hauptaufgabe ist die Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern und von Schwimmern zu Rettungsschwimmern. Zudem ist der Wachdienst auf dem Rhein-Herne-Kanal und auf der Ruhr ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die traditionell aktive Jugendarbeit begeistert Kinder und Jugendliche für die Idee der DLRG.

Diese Aufgaben sind und bleiben eine große Herausforderung für unseren Verein, die nur durch unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen zu bewältigen ist.

Nach einem Jahrhundert Vereinsleben gebührt unser Dank allen Mitgliedern, Verantwortlichen bei der Stadt Oberhausen und beim Stadtsportbund Oberhausen, Freunden und Sponsoren, die von der Gründung bis heute „unsere“ DLRG in Oberhausen unterstützt haben.

Zu unserer Jubiläumsveranstaltung, die am 03. September 2022 als 101-Jahrfeier stattfinden wird, würden wir uns freuen, wenn viele Mitglieder und Gäste den Weg zum DLRG-Heim finden!

Für den Jugendausschuss und den Vorstand:

Lester Engelhardt

Peter Thomé

Jugendwart

Bezirksleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich gratuliere dem DLRG-Bezirk
Oberhausen ganz herzlich zum
100-jährigen Jubiläum!

Einen Verein über einen solchen Zeit-
raum durch Höhen und Tiefen erfolg-
reich in die Zukunft zu führen und da-
mit einen fortlaufenden Beitrag zur
Förderung der Schwimmfähigkeit
und der Sicherheit auf Wasserflächen zu leisten, ist nur durch das he-
rausragende bürgerschaftliche Engagement eines jeden Einzelnen
möglich. Daher danke ich Ihnen allen im Namen der Landesregierung ganz
herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Tatkraft, die die Entwicklung Ihres Vereins
erst möglich machen.

Denn seit nunmehr 100 Jahren motivieren Sie die Menschen in Oberhausen
mit großer Freude für die sichere Fortbewegung und das Sporttreiben im
Wasser. Mit Ihren vielfältigen Angeboten - von der Anfängerschwimmbildung
bis hin zur Ausbildung von Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern -
begeistern und begleiten Sie diese mitunter ein Leben lang. Als zuverlässige
Anlaufstelle zur Förderung der Schwimmfähigkeit, zur Vermittlung von Un-
fallpräventionsmaßnahmen sowie der Ausbildung von Lebensretterinnen und
Lebensrettern, leistet Ihr Verein einen gar nicht hoch genug zu schätzenden
gesellschaftlichen Beitrag.

Ich wünsche Ihnen und dem DLRG-Bezirk Oberhausen, dass Sie Ihre Ziele
auch in Zukunft erreichen mögen und gemeinsam viel Freude bei der Umset-
zung Ihrer Vorhaben haben werden. Für Ihre Jubiläumsfeierlichkeiten im kom-
menden Jahr wünsche ich Ihnen bereits heute gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Milz
Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen



Verehrte Damen und Herren,

zum 100-jährigen Bestehen der Deutschen
Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Ober-
hausen darf ich im Namen der Stadt
Oberhausen, aber auch persönlich ganz
herzlich gratulieren und dies mit einem gro-
ßen Dank verbinden für das sehr lange und
beeindruckende Engagement.

Dass die DLRG unverzichtbar für
unsere Stadtgesellschaft geworden ist,
zeigt auch das langjährige Bestehen. Unverzichtbar ist insbesondere die Auf-
gabe der DLRG: die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser zu
gewährleisten und Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Wir können in
Oberhausen sehr stolz darauf sein, mit der DLRG, der Nummer Eins in der
Schwimm- und Rettungsschwimmbildung in Deutschland und der weltweit
größten Organisation der Wasserrettung, am Rhein-Herne-Kanal bestens ver-
treten zu sein.

Verlässlichkeit und Professionalität sind dabei zum Selbstverständnis der zahl-
reichen Ehrenamtlichen geworden, die damit eine Vorbildfunktion für uns alle
einnehmen. Mein Dank gilt daher jedem Mitglied, das seine Zeit und Energie
der Organisation widmet, sowie in der Schwimm- und Rettungsschwimmbil-
dung tätig ist, um unsere Gewässer sicherer zu machen.

Den aktiven Mitgliedern der DLRG Oberhausen und allen, die den Bezirk im
Laufe seiner Geschichte zu dem gemacht haben, was er heute ist, gilt meine
ganz persönliche Anerkennung.

Ich wünsche der DLRG Oberhausen weiterhin ein gutes Händchen bei ihrer
Arbeit und schon jetzt eine schöne Jubiläumsfeier, die in 2022 als 101-Jahrfeier
stattfinden wird.

Herzlichst

Oberbürgermeister



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

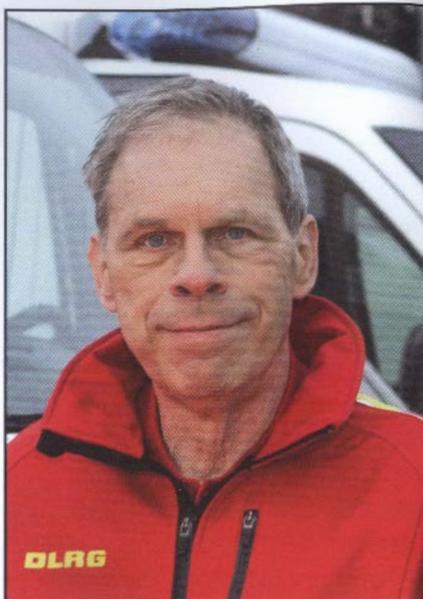
ich überbringe euch die herzlichsten Glückwünsche des Präsidiums zum 100-jährigen Bestehen des DLRG Bezirkes Oberhausen. Es gibt nur wenige DLRG Gliederungen, die in diesen Monaten und Jahren auf eine derart lange Geschichte zurückblicken können. Die DLRG Oberhausen ist eine davon.

Auch in der niederrheinischen Metropole waren es Menschen, die das Rettungsschwimmen zu ihrer Sache machten und dann 1921 eine Mannschaft gründeten. Heute gehört ihr mit eurem Bezirk Oberhausen zur Metropolregion Rhein-Ruhr.

Ich danke allen Mitgliedern im Bezirk, die über mehrere Generationen in unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit die Idee der Lebensrettung vorbildlich gefördert und unterstützt und die Enormes für die Sicherheit der Menschen geleistet haben.

Es waren vor 100 Jahren auch in Oberhausen wenige engagierte Schwimmer, denen die Gesundheit der Menschen am Herzen lag, und die sich vorgenommen hatten, etwas gegen das alltägliche Ertrinken zu unternehmen.

Heute zählt die DLRG im Bezirk Oberhausen am unteren Niederrhein zu einem wichtigen Teil im Wasserrettungsdienst. Jahr um Jahr leistet ihr viele hunderte Einsatzstunden. Hinzu kommen die unzähligen und genauso ehrenamtlichen Zeiten, die ihr für Aus-, Fortbildungs- und Arbeitsstunden leistet, um über die Sicherheit der Menschen im und am Wasser in der Region zu wachen sowie ihnen das Schwimmen und Rettungsschwimmen beizubringen: eine stolze Leistung! Mit über 200 Helferinnen und Helfern seid ihr in drei Bädern aktiv tätig. Im Namen des Präsidiums danke ich allen sehr herzlich und beglückwünsche euch zu den Erfolgen. Besonders die Jugendarbeit liegt euren fast 1.000 Mitgliedern besonders am Herzen, denn nur durch den Nachwuchs ist die Sicherheit in Oberhausen auch in Zukunft garantiert.



Die hiesige DLRG ist seit Jahrzehnten ein allseits anerkannter, kompetenter und verlässlicher Partner bei Politik, Wirtschaft, Verbänden und den Hilfs- und Sportorganisationen, der hohe Wertschätzung genießt und der auf diese Weise einen erheblichen gesellschaftlichen Beitrag zum guten Ansehen und Bekanntheitsgrad unserer DLRG geleistet hat.

Bei aller ehrenamtlichen Arbeit, bei allen Erfolgen ist es wichtig, einmal innezuhalten. Ich finde, der 100ste Geburtstag ist ein guter und willkommener Anlass, die lange Geschichte Revue passieren zu lassen, sich zu erinnern an durchaus wechselvolle Zeiten der Freude und der Trauer. Und es ist ein guter Anlass mit Freunden, Partnern und Weggefährten gemeinsam zu feiern. Auch wenn die Feierlichkeiten aufgrund der Pandemie erst im Jahre 2022 – also dem 101. Jubiläum - stattfinden. Dabei wünsche ich euch viel Freude und für die Zukunft erhoffe ich, dass ihr alle mit eurem großen humanitären Engagement unserer DLRG weiterhin zur Seite steht.

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "Achim Haag".

Achim Haag
Präsident der DLRG



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG im Bezirk Oberhausen e.V.,

zum 100. Geburtstag des Bezirks Oberhausen gratuliere ich im Namen von Mitgliedern und Vorstand der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Nordrhein e.V. auf das Herzlichste.



100 Jahre DLRG in Oberhausen – das ist ein Zeitraum, auf den man mit Stolz zurückblicken darf. Nur wenige Gliederungen in unserem Landesverband wurden noch früher gegründet. Zu Beginn hat die DLRG Oberhausen einige organisatorische Veränderungen erfahren, bis sie sich dann im Jahr 1929 zum heutigen Bezirk Oberhausen entwickelt hat.

Zentrum des Vereinslebens ist seit 1939 das DLRG-Heim an der heutigen Lindnerstraße, das seitdem stetig weiterentwickelt worden ist. Hier kommen die Mitglieder zusammen, wenn es etwas zu lernen, zu besprechen oder zu feiern gibt. Viele Veranstaltungen fanden und finden hier statt. Hier werden selbstverständlich und in bestem Sinne die DLRG-Traditionen gepflegt und an die jüngeren Generationen weitergereicht.

100 Jahre Bezirk – das erreicht man nur, wenn viele fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Gelingen beitragen und für ein vielfältiges und lebendiges Angebot sorgen. Der Bezirk ist auf allen Feldern unseres Verbandes aktiv, sei es in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, der Ersten Hilfe, des Wasserrettungsdiensts und in der Jugendarbeit. Er engagierte sich darüber hinaus auch bei der Entwicklung eines neuen Bäderkonzepts für die Stadt Oberhausen. Für die von allen Aktiven geleistete ehrenamtliche Arbeit sage ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank.

Für die Entwicklung seit 1947, als die Oberhausener DLRG mit 100 Mitgliedern neu startete bis zum heutigen Bezirk mit rund 1.000 Mitgliedern stehen stellvertretend die Bezirksleiter Gerd Versteegden, Hans Benninghoff, Andrea Brandt und Peter Thomé, die in unserem Verband hohe und höchste Anerkennung erfahren haben. Auch der Bezirk selbst wurde bereits im Jahr 1955 mit der Verleihung der Spoden-Gedächtnis-Plakette des Landesverbandes besonders geehrt.

Heute heißt es zurecht, das 100-jährige Jubiläum zu feiern, zurückzublicken und mit neuem Schwung nach vorne zu schauen in eine Zeit, in der sich die DLRG weiter wandeln und den gesellschaftlichen Erfordernissen anpassen aber immer unverwechselbar die Organisation für Sicherheit im und am Wasser bleiben wird.

So wünsche ich dem Bezirk auch weiterhin eine erfolgreiche Zukunft und viel Freude bei der Arbeit für die Werte unserer Organisation.

Stefan Albrecht

Präsident
DLRG Landesverband Nordrhein e.V.



Bild oben:
Andrea Brandt und Hans Benninghoff
1990er

Bild rechts:
Spoden-Gedächtnis-Plakette
des LV Nordrhein



Der Ursprung der DLRG

Wie aus einer Tragödie der richtige Schluss gezogen wurde



Am 28. Juli 1912 drängen sich hunderte Menschen auf der Seebrücke in Binz auf Rügen. Das Seebad ist damals, wie heute beliebt bei Menschen die Erholung suchen und ein paar sorglose Stunden an der Ostsee verbringen möchten. An der Seebrücke legen nicht nur Ausflugsdampfer an, von dort bietet sich auch ein guter Blick auf die Kriegsschiffe der Kaiserlichen Marine, die vor Binz Anker geworfen hatten.

Nach dem Bericht des „Rügenschen Kreis- und Anzeigenblattes“, legt um 18:30 Uhr der Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ an der Brücke an. Während die Passagiere von Bord gehen, gibt unerwartet ein Querbalken am Brückenkopf nach und die Anlegestelle bricht auf einer Länge von fast acht Metern ein. Etwa 80 Menschen können sich nicht mehr halten und stürzen in die an dieser Stelle sechs Meter tiefe Ostsee.

Zu dieser Zeit können weniger als drei Prozent der Bevölkerung Schwimmen und noch viel weniger davon haben Kenntnisse, wie sie Andere vor dem Ertrinken retten könnten. So versuchen die Umstehenden und vor allem die Besatzung der „Kronprinz Wilhelm“ ihr Möglichstest mit Tauen und Rettungsringen zu helfen. Acht Frauen, vier Männer und zwei Kinder können jedoch nicht gerettet werden. Ebenso wie zwei weitere Frauen, die Tage später ihren Verletzungen erliegen. Nur dem beherzten Eingreifen hilfsbereiter Menschen ist es zu verdanken, dass nicht mehr Opfer zu beklagen waren. Es reift die Entscheidung, dass sich so eine Tragödie nicht noch einmal wiederholen darf.

Am 19. Oktober 1913 kommen im Leipziger Hotel „de Prusse“ die Gründungsmitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zusammen und legen den Grundstein für den Verein, der seit diesem Tage dem Ertrinkungstod entschlossen entgegentritt.

Und dieser Trend wird auch in den 1910er Jahren bereits spürbar. Wenige Monate später hat die Organisation bereits 400 Mitglieder. Der Wunsch Anderen die elementare Grundfähigkeit des Schwimmens beizubringen und damit zu einem sicheren Leben beizutragen, treibt bis heute die Mitglieder der DLRG an. Zurzeit sind es rund 47.000 ehrenamtliche Helfer, die pro Jahr rund sechs Millionen Stunden Ehrenamt leisten. Seit 1950 legten über 22,7 Millionen Menschen ihre Schwimmprüfung bei der DLRG ab und fast fünf Millionen wurden zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Und der Erfolg dieser Hingabe ist messbar. Während Anfang des 20. Jahrhunderts noch regelmäßig 5.000 Menschen pro Jahr ihr Leben im Wasser verloren, sinkt diese Zahl in den folgenden 100 Jahren um 92 %. Zu Ihrem 100-jährigen Bestehen in 2013 schätzte der Bundesverband, dass bis dahin mehr als 66.000 Menschen vor dem Ertrinkungstod gerettet werden konnten. Dazu konnte der Anteil der Schwimmerinnen und Schwimmer in der Bevölkerung von 3 % auf 80 % gesteigert werden. Diese Erfolge zu verstetigen, ist das feste Ziel. Wobei in den vergangenen Pandemie Jahren durch tausende ausgefallene Schwimmstunden, fehlende Erfahrungen am und im Wasser und der monatelangen Pause im Ehrenamt neue Herausforderungen hinzukamen. Diese zu bewältigen ist der Anspruch.



DLRG Werbe Plakate ca. 1960er

100 Jahre DLRG Oberhausen Eine kurze Chronik

1920

30.10.1921 1. Grundschein der DLRG in Oberhausen,
Inhaber: Wilhelm Sander

Sommer 1922 Werbewochen für das Schwimmrettungswesen
in fast allen Gemeinden des Rheinlandes

1925

Frühjahr 1925 Der DLRG Landesverband Rheinland wird
gegründet und gliedert sich in acht Bezirke
Oberhausen gehört zum Bezirk III

1930

1926 - 1935 1929 trennt sich Dinslaken von Oberhausen
und wird ein eigenständiger Bezirk

1935

In Reihenfolge sind die Bezirksleiter dieser Zeit:
Bunzel, Grundmann, Wichmann, Ahrends und
in 1935 Gerd Versteegden

02.07.1939 Das DLRG-Heim wird an seinem jetzigen
Standort eingeweiht

1940

1939 Oberhausen wird als 1. Bezirk im Landes-
verband als Musterbezirk im Rheinland
ausgezeichnet.

1945

24.03.1944 Das DLRG-Heim wird durch Brandbomben
zerstört

14.10.1947 Die Militärregierung genehmigt die Wieder-
aufnahme der Arbeit des Landesverbandes

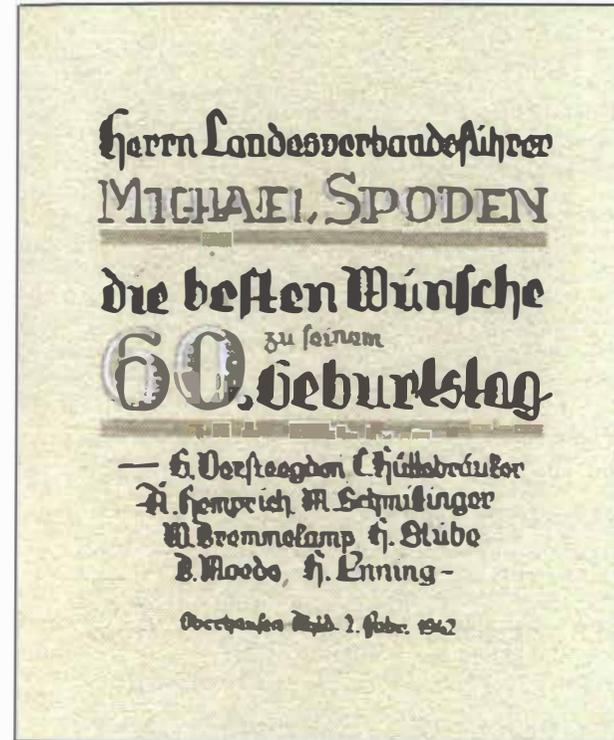
1950

31.12.1947 Oberhausen meldet 100 Vereinsmitglieder

1947 - 1955 Neuaufbau des DLRG-Heimes und Einweihung
im Rahmen der TUSWO (Turn- und Sportwoche
in Oberhausen)

1955

24.04.1955 Die DLRG Oberhausen erhält als erster Bezirk
die Michael-Spoden-Gedächtnisplakette



Oben: DLRG Plakat ca. 1957

Links: Geburtstagsgruß der DLRG Oberhausen an Michael Spoden



100 Jahre DLRG Oberhausen Eine kurze Chronik

1960

- 01.10.1960 Dr. Werner Peterssen wird Schirmherr der DLRG
- 28.04.1962 Gerd Versteegden erhält die Michael-Spoden Gedächtnisplakette
- 14.11.1962 Hans Benninghoff folgt auf Gerd Versteegden als Bezirksleiter
- Mai 1965 Dr. Werner Peterssen wird Präsident der DLRG

1970

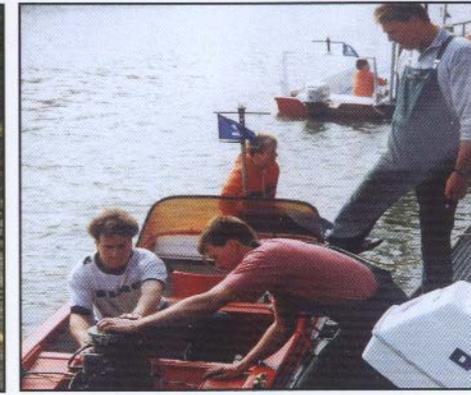
- 1970 Gerd Versteegden erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande
- Mai 1978 Bundesjugendtreffen der DLRG in Oberhausen
- 11.11.1978 Hans Benninghoff erhält die Michael-Spoden Gedächtnisplakette

1980

- 13.12.1986 Hans Benninghoff erhält den Ehrenring des Landesverband Nordrhein
- 02.07.1989 50 Jahre DLRG-Heim in Oberhausen
- 25.10.1989 Der Landesverband genehmigt die Satzung des DLRG Bezirks Oberhausen

1990

- 26.06.1990 Die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Oberhausen verleiht dem Bezirk Oberhausen offiziell seine Selbständigkeit
- Juni 1994 Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen



Oben links: Mittagspause auf dem Rhein-Herne-Kanal, 1985
Oben rechts: Vorbereitung der Boote für den Einsatz, 1991



Ausflug im Rahmen der Präsidiumssitzung des Bundesverbands in Oberhausen im Mai 1973

100 Jahre DLRG Oberhausen Eine kurze Chronik

1995

28.01.1995 Hans Benninghoff tritt vom Amt des Bezirksleiters zurück und wird von der Versammlung zum Ehrenbezirksleiter ernannt.

Andrea Brandt wird die erste Bezirksleiterin im Landesverband Nordrhein.

2003 Die DLRG Oberhausen erwirbt von der Stadt das Grundstück auf dem das DLRG-Heim steht.

2008 Die DLRG Oberhausen bringt sich intensiv in die Neukonzipierung der Schwimmbädernutzung in Oberhausen ein.

24.11.2011 Andrea Brandt erhält das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant des Landesverbands NR.

01.02.2012 Seit 1996 in verschiedenen Funktionen im Verein tätig, erhält Peter Thomé das Bundesverdienstkreuz für seinen langjährigen Einsatz für Verein und Jugend.

2015

seit 2019 Nach regelmäßigen An- und Umbauten wird das DLRG-Heim umfassend renoviert und im Rahmen des Landesprogramms „Moderne Sportstätten 2022“ für eine barrierefreie und nachhaltige Zukunft aufgestellt.

29.06.2021 Die Corona-Pandemie verhindert es, dass 100-jährige Bestehen der DLRG Oberhausen zu feiern.

2022

2022 Nach fast 2-jähriger Pause nimmt die DLRG Oberhausen ihren Jugend-, Einsatz- und Ausbildungsbetrieb wieder normal auf.



2011 Andrea Brandt erhält das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant des Landesverbands Nordrhein



2012 Peter Thomé erhält das Bundesverdienstkreuz von Ministerpräsidentin a. D. Hannelore Kraft

Der dritte Frühling des DLRG Heims

Das Vereinsheim an der Lindnerstraße 6 in Oberhausen ist nicht nur seit nunmehr über 80 Jahren Heimstätte der DLRG Oberhausen, sowohl die Gebäude, wie auch das Außengelände wurden in dieser Zeit auf verschiedene Arten aus-, um- und teilweise auch neugebaut.

So wurde unter anderem das Dach zweimal erneuert, die Innenräume häufiger umgestaltet und diverse kleine und neue Bauten, wie der Pavillon, Garagen und Außentoiletten ergänzt.

Diese und alle anderen Maßnahmen bis einschließlich 2014 sowie die bewegte Geschichte der „Schule und Heim für Rettungsschwimmer“ können Sie in der umfangreichen Festschrift „75 Jahre DLRG Heim“ entnehmen, die im Vorraum des DLRG-Heimes ausliegt. Seit 2014 herrschte aber kein Stillstand. Wöchentlich wird am Heim gewerkelt, um dieses für die zukünftigen Aufgaben zu modernisieren und zu erhalten. Nur dank hunderter Stunden ehrenamtlicher Arbeit unserer Mitglieder, unserem Verein wohlgesonnener Spender, deren Fähigkeiten und finanzielle Unterstützungen, sowie der politischen Hilfe durch Förderprogramme, wie „Moderne Sportstätte 2022“, ist dies überhaupt möglich. Wir möchten uns bei all diesen Menschen bedanken und auf den folgenden Seiten Impressionen ihrer Leistungen geben.



DLRG Heim, Wiederaufbau nach Krieg



DLRG Heim, ca. 1960



Oben: Abriss der alten Treppe zum DLRG-Heim, 1990er
Unten: Bau des Pavillons hinter dem DLRG-Heim, 2004





Oben links:
Arbeiten im Keller, 1990er

Oben rechts:
Arbeiten im Keller. 1970er

Mitte:
Neue Pflasterung Kanal, 2010

Unten:
Neubau der Außentoiletten
und Garagen,
2008



DANKE für die Unterstützung unserer Arbeit!

BAUGESELLSCHAFT

HEIRICH



Daumann

Druckluft-Dienst



H. Schulte-Kellinghaus GmbH Danziger Str. 150, Oberhausen

Sparda-Bank

Sparda-Bank West eG
Filiale Osterfeld

Bottroper Str. 168
46117 Oberhausen

B. u. J. HESSE GmbH & Co. KG
Schrott - Metalle - Absetzmulden



Eintrachtstraße 25 - 46149 Oberhausen - Fax 02 08 / 65 56 65

☎ 02 08 / 65 32 32

www.bj-hesse.de · e-Mail: info@bj-hesse.de



Ein dunkles Kapitel Die „Berliner Zeit der DLRG“



DLRG Heim, ca. 1940

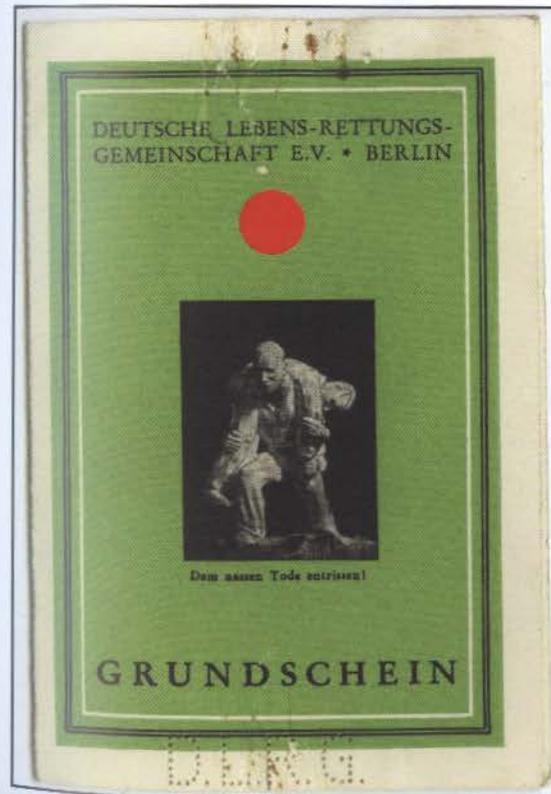
Bereits vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten steht die DLRG in vielen Bezirken dem „Reichsheer“ und der „Reichsmarine“ nahe. Entsprechend ist die DLRG einer der ersten Vereine, die im Zuge der Gleichschaltung der Gesellschaft im September 1933 in das Fachamt V (Schwimmen) eingegliedert und dem so genannten Reichssportführer im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen unterstellt wird.

Bereits am 09. Juni 1934 ändert der Bundesverband der DLRG seine Satzung. Ab dann ist sie eine „selbständige, nationale, gemeinnützige Wohlfahrtseinrichtung zur Erhaltung und Stärkung der deutschen Volkskraft und Wehrfähigkeit, die den Ertrinkungstod bekämpft“. Vielerorts geht die DLRG Kooperationen mit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), der „Hitlerjugend“, dem „Bund Deutscher Mädel (BDM)“ sowie deren „Sturmabteilung (SA)“ und deren „Schutzstaffel (SS)“ ein.

Das auch der Oberhausener Bezirk in diesem Unterfangen eine zumindest regional maßgebliche Rolle spielte, lässt sich mindestens unterstellen. So wurde die DLRG Oberhausen in 1939 als Musterbezirk im Landesverband Rheinland ausgezeichnet. Diese Periode lässt sich durch uns leider nur schwer aufarbeiten, da auch durch

die Zerstörung des DLRG Heimes nur wenige Dokumente aus dieser Zeit überliefert sind. Aus den Unterlagen des Landesverbands Nordrhein und des Bundesverbands lässt sich jedoch die Rolle der DLRG im Körperkult und der gesellschaftlichen Ausrichtung auf die militärische Erziehung ableiten.

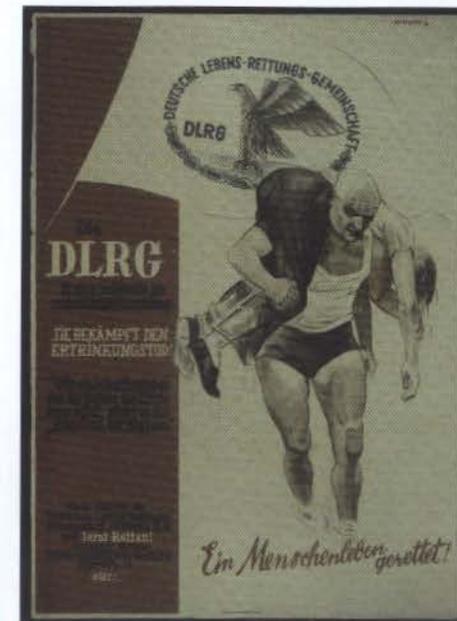
Noch bis zum Ende des Krieges werden vielerorts Grundscheinprüfungen, das Äquivalent zum heutigen Deutschen Rettungsschwimmabzeichen abgenommen und bis dahin über eine Millionen Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen ausgebildet. Diese erhielten damals den so genannten Grund- oder Leistungsschein, je nach schwere der Prüfung (s.u.).

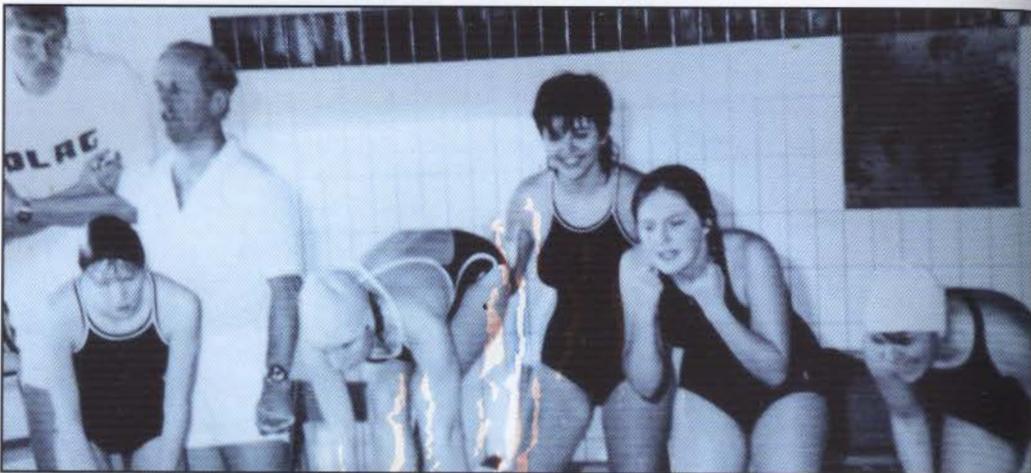
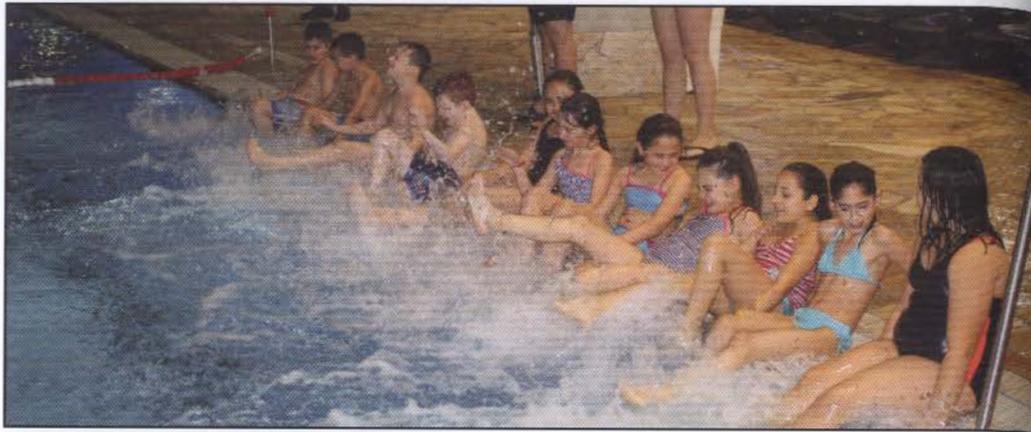


Grundschein 1939



Ober: Plakat 1943 Unten: Plakat 1938





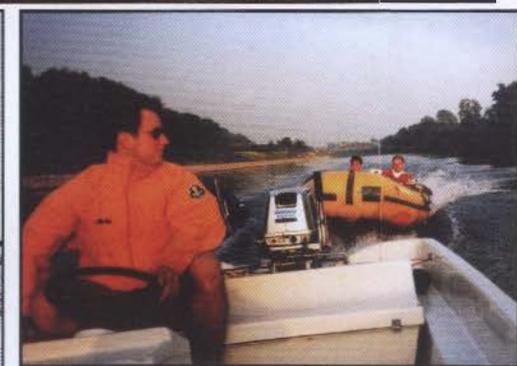
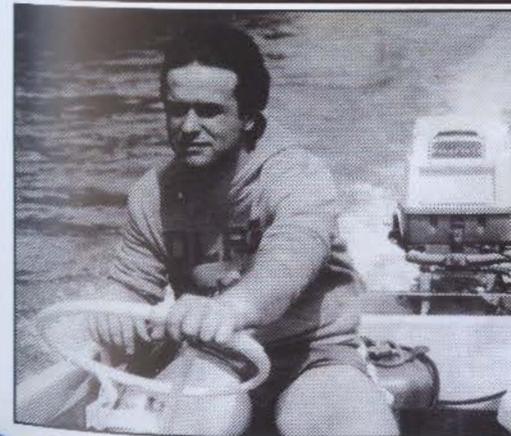
Oben: AquaPark, 2017
Mitte: Ostbad, 1980er
Unten: Südbad, 1978

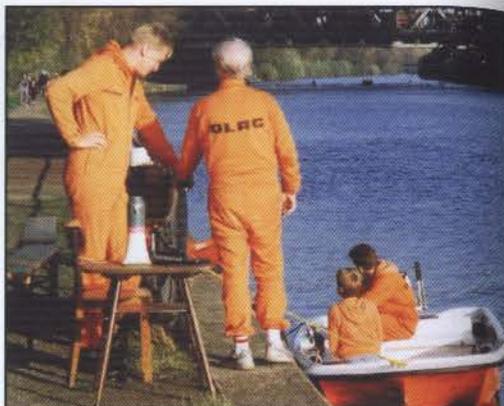
Der Einsatz

Schon immer für Andere und nicht nur für sich selbst

Im Gegensatz zu anderen Bezirken hat Oberhausen keine Binnengewässer, die offiziell zum Baden ausgewiesen sind. Entsprechend ist die DLRG Oberhausen auf die Unterstützung bei Regatten, Bootsparaden sowie Festakten am und im Wasser spezialisiert.

Mit insgesamt fünf Booten, jedes davon mit einer Mindestbesetzung von drei Personen (Bootsführer/in, Funker/in, Rettungsschwimmer/in) ist dabei in der Lage in Not geratene Personen schnell anzusteuern, an Bord zu nehmen und Erstzuversorgen. Vermutlich werden Sie unsere Boote schon einmal bei dem Hafenfest in der Marina am Centro oder auf dem Rhein-Herne-Kanal bei Regatten der Kanuten und Ruderergesehen haben. Auch hier sind des freiwillige Helfende, die von früh morgens bis Abends das Material pflegen und bereitmachen, Ausschau halten und im Notfall beherzt eingreifen.





Die Jugend

Die Grundlage für viele Generationen Ehrenamt

Die ehrenamtliche Arbeit lebt davon, dass schon in jungen Jahren die Leidenschaft dafür geweckt wird. Hierzu gehören natürlich auf der einen Seite Dinge, die man so zu Hause nicht erleben kann und vor allem Spaß machen. In den Booten mitfahren, Zelten auf Jugendfreizeiten, Osterfeuer mit Stockbrot oder einfach das gesellige Zusammensein.

Auf der anderen Seite werden die Kinder und Jugendlichen in der DLRG Oberhausen auch früh in den Ausbildungs- und Einsatzbetrieb mit eingebunden. Natürlich behutsam, ohne diese zu überfordern. Jedoch übernehmen auch schon 10-jährige Jungen und Mädchen erste Verantwortung für die Ausbildung von Schwimmeranfängern. Ebenso kann ab dem Rettungsschwimmabzeichen Silber bei den Regatten geholfen werden.

Mit diesem Ansatz und aufgrund der kontinuierlichen Arbeit von Bezirks- und Jugendvorstand, rücken immer wieder begeisterte Mitglieder nach und gestalten die Zukunft des Vereins.



Persönlichkeiten der DLRG Oberhausen

Gerd Versteegden

Bezirksleiter von 1935 bis 1962, Erbauer der ersten Schule für Rettungsschwimmer in Deutschland, langjähriger technischer Leiter im LV Nordrhein, stellvertretendes Mitglied im Präsidial Ehrenrat sowie Ehrenbezirksleiter und Ehrenmitglied des Landesverbands Nordrhein. Träger der Spoden-Gedächtnis-Plakette und des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Karl Botems

War als eines der frühesten Mitglieder maßgeblich am Wiederaufbau des DLRG Heims beteiligt.

Willi Bremmekamp

Leiter des Hallenbades Sterkrade, langjähriger technischer Leiter des Bezirkes Oberhausen. Viele Jahre stellvertretender Bezirksleiter. Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Alfred Fisch

War sowohl Gründungsmitglied des OKV, wie Mitglied in der DLRG Oberhausen. Half ein frühes Band zwischen beiden Vereinen zu knüpfen.

Hermann Holtai

Leitete das Freibad Sterkrade als Schwimmmeister und war gleichzeitig Leiter der DLRG Ortsgruppe Sterkrade. Schulte in den Sommermonaten eine Vielzahl von Rettungsschwimmern.

Carl Hüttebräuker

Freier Journalist, Mitarbeiter in der örtlichen und überregionalen Presse. Sehr präsent als Werbe- und Pressewart in der DLRG Oberhausen und im Landesverband Nordrhein.

Maria Kolbe

Dozentin für Sport an der Pädagogischen Hochschule Münster. Von 1947-1951 erste Frauenwartin des Landesverbands Nordrhein. War maßgeblich an der Neuorientierung der Frauenarbeit in der DLRG nach dem Krieg beteiligt.

Bernhard Moede

Stv. Bezirksleiter und Lehrer an der Karl-Broermann-Realschule (jetzt Anne-Frank), der schon sehr früh die Ausbildung der Rettungsschwimmer im Sportunterricht der Schule etablierte. Trug mit seiner Arbeit maßgeblich zur Förderung des Schulschwimmsports in Oberhausen bei.

Dr. jur. Werner Peterssen

Oberstadtdirektor in Oberhausen, Schirmherr der DLRG Oberhausen, von 1965 - 1974 Präsident des Bundesverbandes und Vorstandsmitglied in der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

Dr. Dr. med. Johannes Schreiner

Langjähriger Bezirksarzt in Oberhausen und LV-Arzt Nordrhein. Entwickelte neue Wiederbelebungsverfahren und brachte wissenschaftliche Techniken in die Ausbildung der Rettungsschwimmer ein.

Hermann Stübe

Über Jahrzehnte einer der markantesten Ausbilder im alten Stadtbad (jetzt Ebertbad). Als aktives Mitglied des OKV trug er zu einer guten Nachbarschaft der beiden Vereine bei. Als großzügiger Spender stiftete er diverse Möblierungen für das DLRG-Heim.

Hans Benninghoff

Langjähriger Bezirksleiter und Mitgestalter der Neuausrichtung der Ausbildungsarbeit im Landesverband Nordrhein tätig. Erhielt für seine konstante Arbeit die Spoden-Gedächtnis-Plakette und den Ehrenring des Landesverbands Nordrhein.

Günter Brandt

Ab 1957 durchgängiges Mitglied in der DLRG. Lange Jahre technischer Leiter in Bezirk und Landesverband Nordrhein. Später Einsatzleiter und Ausbilder neuer Bootsführer. Träger des Verdienstzeichens in Gold mit Brillant und der Spoden-Gedächtnis-Plakette.

Andrea Brandt

Seit 1978 in verschiedenen Funktionen im Verein tätig. Wurde 1995 zur ersten Leiterin eines Bezirkes im Landesverband Nordrhein gewählt. Trägerin des Verdienstabzeichens in Gold mit Brillant

Ehrenmitglieder des Bezirkes:

Hans Benninghoff
Karl Hellwig
Heinz Lutz
Hermann Rothmund
Günter Brandt
Kurt Giese
Harro Böttcher

Auch 100 und ein Jahr - Ehrenamt in der DLRG Oberhausen

Die ehrenamtliche Mitarbeit bildet heute, wie auch vor 100 Jahren das Fundament unseres Engagements als DLRG.
Der Dank gilt allen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Menschen des DLRG Bezirks Oberhausen.

Danke für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft:

**BEI
VERANSTALTUNGEN
IN DER ÖFFENTLICH-
KEIT**

IM VORSTAND

**IM JUGEND-
AUSSCHUSS**

**BEI VERAN-
STALTUNGEN
IM UND AM
DLRG-HEIM**

**BEI DER AUSBILDUNG
IN DEN BÄDERN UND
AM HEIM**

**IM EINSATZ
UND WASSER-
RETTUNGS-
DIENST**

**BEI DER
VEREINS-
VERWALTUNG**

**IN DER
JUGENDARBEIT**

**Ehrenamt ist keine
Arbeit, die nicht
bezahlt wird.
Es ist Arbeit, die
unbezahlbar ist.**

**BEI DER UNTERHALTUNG UND SANIERUNG
DES DLRG HEIMS UND DER ANLAGEN**

**WIR SAGEN
DANK**